

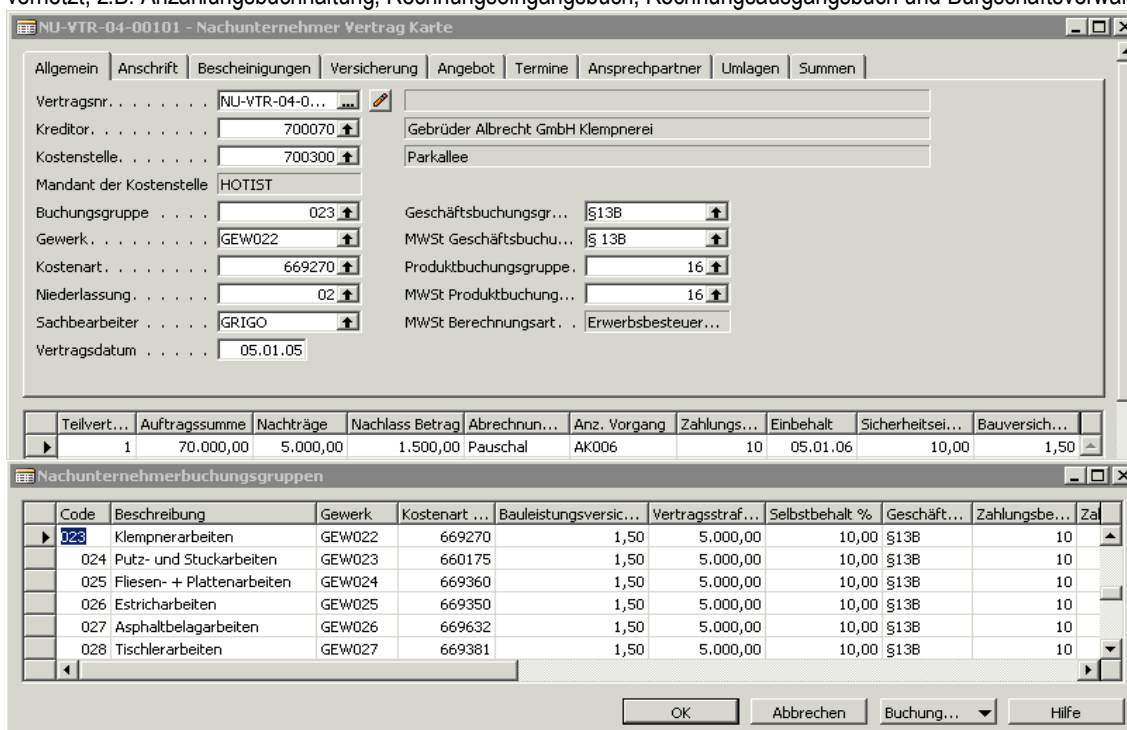
## BAU financials BK FiBu

### 17. Modul NU - Nachunternehmervertrag

Größere Bauprojekte ohne Nachunternehmer sind heutzutage kaum denkbar.

Wer hat nicht schon im Nachhinein feststellen müssen, dass da so mancher Euro mehr herausgekommen wäre, wenn diese Verträge besser gestaltet und kontrolliert worden wären?

Passend für den Praxisbedarf haben wir dieses Modul entwickelt. Es unterstützt Sie bei der Nachunternehmerverwaltung – überschaubar und Zeit sparend. Seine Funktionen sind mit den relevanten Bausteinen der Gesamtlösung Bau financials vernetzt, z.B. Anzahlungsbuchhaltung, Rechnungseingangsbuch, Rechnungsausgangsbuch und Bürgschaftsverwaltung.



#### Highlights

- ▶ Erstellen, Verwalten und Kontrollieren der Nachunternehmerverträge
- ▶ Individueller Ausdruck der NU-Verträge sowie Übergabe und Bearbeitungsmöglichkeit in Word
- ▶ Überwachung von Abschlags- und Schlussrechnungen gegen Auftrags- und Nachtragssummen
- ▶ Feststellung der Notwendigkeit von Nachträgen sowie deren Verwaltung zu einem NU-Vertrag
- ▶ Verwaltung von NU-Bescheinigungen als Entscheidungshilfe bzw. Berechnungsgrundlage für Zahlungen
- ▶ Überwachen von Bürgschaften und automatisches Buchen von Einbehalten
- ▶ Rechnungsprüfung anhand vereinbarter Vertragsbedingungen mit Übergabe an das REBU
- ▶ Datenaustausch mit Anzahlungsbuchhaltung, Bürgschaftsverwaltung, Rechnungseingangsbuch, Rechnungsausgangsbuch, Modul Bauabzugssteuerverwaltung der Finanzbuchhaltung
- ▶ Ausdruck der Einbehalts-Begründungen für Nachunternehmer
- ▶ Beurteilung eines Nachunternehmer-Vertrages in den Adressbeurteilungen

## BAU financials BK FiBu

### 17.1.1.1. Funktionalität

Das Modul ermöglicht die Hinterlegung von NU-Vertragsdaten. So werden alle Informationen über den Kreditoren, die Kostenarten, das betroffene Gewerk, die Baustelle, Auftragssummen, erforderliche Bürgschaften (Vertragserfüllungsbürgschaften für Abschlagsrechnungen sowie Gewährleistungsbürgschaften für Schlussrechnungen), Einbehalte, Zahlungsbedingungen, Fertigstellungstermine, Zwischentermine, Lohnstundensätze, Gerätegestellungen, Garantievereinbarungen usw. erfasst. Die Verträge, Teilverträge sowie Nachträge können über eine gestaltete Word-Vorlage ausgedruckt werden.

Bei den Kreditoren wird hinterlegt, welche Freistellungsbescheinigungen vorliegen (UB Finanzamt, UB SOKA BAU, usw.) oder ob der Kreditor ein Bauleistender gemäß §13b ist und ob gegebenenfalls eine Haftpflichtversicherungsbescheinigung vorliegt. Diese Informationen werden in den Nachunternehmervertrag übernommen, so dass Sie bei Rechnungsprüfung entscheiden können, ob Zahlungen an den Kreditoren erfolgen dürfen.

Ein Schwerpunkt liegt in der Prüfung von Abschlags- und Schlussrechnungen. Der Anforderungssumme des Kreditoren werden hier die vertraglich vereinbarten Abzüge und Einbehalte gegenüber gestellt. Die Anforderungssumme vermindert sich um die vereinbarten Abzüge. Sollte die kumulierte Anforderungssumme die Auftragssumme übersteigen, fordert Sie das Modul zum Erfassen eines Nachtrages auf. Erst danach kann die Eingangsrechnung an das Rechnungseingangsbuch (REBU) übergeben werden. Diese Nachträge sind die Grundlage für die Weiterberechnung an den Debitor.

Vor der Übergabe der Rechnung an das REBU prüft das Modul außerdem für Sie, ob alle benötigten Bescheinigungen des Kreditoren vorliegen – z.B. vereinbarte Bürgschaften.

Sollten die Bürgschaften zum Zeitpunkt der Rechnungsprüfung fehlen, wird ein Einbehalt über die Gesamtsumme der fehlenden Bürgschaft gebucht und der Auszahlungsbetrag entsprechend gekürzt. Ein versehentliches Auszahlen wird so verhindert. Im Schadensfall stehen Ihnen dann die erforderlichen Mittel daraus noch zur Verfügung.

Der ermittelte Betrag wird nach Abschluss der gesamten Rechnungsprüfung mit Kostenart, Sachkonto, Kostenstelle, Geschäftsbuchungsgruppen, Produktbuchungsgruppen und Zahlungsbedingungen an das REBU übergeben.